

Für immer an meiner Seite

Zorro x Nami / Sanji x Robin

Von Nami-San92

Kapitel 43: Ein wahrer Freund

Die Freunde kamen immer noch schleppend voran.

„Geht es denn Sanji?“

„Mach dir keine Sorgen Nami.

Es tut mir nur leid dass wir nicht schneller vorankommen.“

„Wegen uns brauchst du dir keine Sorgen zu machen.

Wir machen uns Sorgen wegen dir.“

„Das braucht ihr nicht, keine Angst, ich fall euch schon nicht um.“,

grinste der Smutje, doch er war schon recht bleich im Gesicht geworden.

Zorro sprach die ganze Zeit kein Wort mit Sanji,

die Wut das Nami von dem blonden angefasst wurde saß einfach zu tief.

„Nami?“

„Was gibt's Robin?“

„Ich habe Angst das Sanji es nicht mehr bis zur Sunny schaffen kann.“

„Ja, ich auch, aber ich weiß nicht was wir machen können,

einen kürzeren Weg zur Sunny gibt es ja leider nicht.“

Das Gespräch der Freundinnen wurde vom Smutje unterbrochen.

„Entschuldigt ihr zwei, aber ich brauche eine Pause.“

„In Ordnung, dann setzt dich kurz.“

„Aber Nami, wir müssen weiter.“

„Psst, das weiß ich auch Robin, aber schau ihn dir doch mal an.

Er ist am Ende, er hat starke Schmerzen.“

„Ich weiß...“

Zorro der noch immer jeglichen Blickkontakt zu dem Smutje gemieden hat,

konnte sich nicht länger mit ansehen

wie der blonde sich mit den starken Schmerzen quälte.

Er überwand seine Wut und bot dem Koch an ihn Hucke Pack zu nehmen.

„Äh was?“,

fragte Sanji verwundert.

„Komm schon Löffelschwinger, diskutier nicht mit mir, Steig auf.“

Der Koch ließ sich nicht noch einmal auffordern und stieg auf Zorros Rücken,

dieser stand auf und ging mit den beiden Frauen zusammen los.

„Äh, danke Zorro.“,

brachte der blonde vorsichtig heraus.

„Ach komm schon Sanji, vergiss einfach dass ich dich so angebrüllt und fast verprügelt hätte. Immerhin sind wir Freunde.“, sagte der Schwertkämpfer und sah den Smutje auf seinem Rücken grinsend an. Sanji freute sich über diesen Satz, er hatte seinen besten Freund zurück und zusätzlich hatte er es auch geschafft Robin für sich zu gewinnen.

Die beiden Frauen liefen ein Stück hinter dem Schwertkämpfer und freuten sich das die beiden Jungs wieder Freunde waren.

„Du Nami, hör mal.“, flüsterte die schwarzhaarige ihr ins Ohr.

„Was gibt es denn Robin?“

„Du und Zorro? Habt ihr beiden euch mittlerweile wieder vertragen?“, die Navigatorin nickte und strahlte übers ganze Gesicht.

„Ja, haben wir.“

„Das ist ja wundervoll. Ich freu mich für dich.“

„Danke Robin, ich bin einfach nur überglücklich.“

Zorro hat mir verziehen und er hat sich wieder mit Sanji vertragen.

Naja, es ist fast perfekt.“

„Wieso denn nur fast?“

„Immerhin ist Sanji schwer verletzt und außerdem bist du unglücklich, weil du in ihn verliebt bist, er aber nichts von dir will.“

Doch Robin schüttelte nur den Kopf.

„Nein, ich bin nicht unglücklich,

Sanji hat mir nämlich vorhin gesagt das er mich liebt.“,

Nami schaute ihre Freundin ungläubig an.

„Was? Das ist ja toll! Seid ihr jetzt etwa auch ein Paar?“

„Naja, wir haben zwar noch nicht darüber gesprochen, aber ich denke schon.“

„Oh Robin, das ist ja großartig!“

Zorro unterbrach das Gespräch zwischen den Frauen.

„Hey ihr zwei. Weiß einer von euch wo wir überhaupt lang müssen?“

Sanji hob schlapp seinen Arm und zeigte in eine Richtung.

„Robin meinte vorhin, wir müssen da lang.“

„In Ordnung.“

Die vier mussten sich noch mehr beeilen um zur Sunny zu kommen, denn Sanji ging es sichtlich schlechter.

Er wurde immer ruhiger und blasser.

„Hey Löffelschwinger, komm bloß nicht auf die Idee schlapp zu machen, immerhin brauchen wir einen Koch, ohne dich verhungern wir doch.“

Vor allem unser Käpt`n.“,

meinte der Schwertkämpfer.

Doch Sanji hing nur noch auf Zorros Rücken

und konnte nur schlapp zurück lächeln.

„Der war gut, Zorro.“

Doch die drei bemerkten wie schlecht es um den Smutje stand.

„Zorro wir müssen uns beeilen, Sanji hält nicht mehr lange durch!“

„Ja, du hast Recht.“

Zorro und die beiden Frauen rannten sofort los um nicht noch mehr Zeit zu verlieren.

„Robin, bist du dir sicher dass diese Richtung stimmt?“

„Ja Zorro, bin ich. Vertrau mir.“

Robin die genau neben Zorro lief sah wie schlecht es ihrem liebsten ging und machte sich große Sorgen.

„Komm schon Sanji du musst durchhalten!“

Der Koch sah sie angeschlagen an und schenkte ihr ein sehr schwaches lächeln. Schwer atmend antwortete er.

„Glaubst du wirklich... ich würde dich jetzt... alleine lassen?“ , keuchte er. Die Archäologin schaute ihn weiterhin besorgt an.

„Wir sind bestimmt bald da, es kann nicht mehr lange dauern.“

„Mal ehrlich Schmalzlocke, mit wem soll ich mich denn sonst streiten?“

„Das ist... ein... gutes Argu... ment Mari...mo....“

„Sanji? SANJI!“